



GEMEINSCHAFT DER GEMEINDEN
SELIGE HELENA STOLLENWERK SIMMERATH

Weihnachtspfarrbrief

24. Dezember 2020 bis 31. Januar 2021

PFARRER MICHAEL STOFFELS, PFARRAMT STRAUCH, MONSCHAUER STR. 3, TEL. 02473-2357

Liebe Schwestern und Brüder!

Eine alte Weihnachtsgeschichte erzählt: Nachdem der Engel den Hirten die Botschaft verkündet hat, der Erlöser und Heiland der Welt sei geboren und ihnen den Auftrag gegeben hat, nach Bethlehem zu gehen und das Kind im Stall zu besuchen, überlegen die Hirten, was sie dem göttlichen Kind als Geschenk mitnehmen können. Die Hirten sind arme Leute und doch findet jeder irgendeine Kostbarkeit als Geschenk für das Kind. Dann machen sie sich auf den Weg. Nur einer traut sich nicht. Er hat nichts, was er dem Kind geben könnte. So geht er etwas traurig hinter den anderen Hirten her. Schließlich kommen sie zum Stall und finden das Kind und Maria und Josef. Die Hirten geben nun ihre Geschenke ab, sie wollen sich gegenseitig mit ihren Gaben übertrumpfen, damit das göttliche Kind merkt, wer von ihnen wichtig ist. Der heilige Josef bemüht sich die Geschenke anzunehmen, aber es sind zu viele. Die Muttergottes würde ihm gerne helfen, aber sie hat das Neugeborene auf ihrem Arm. Da schaut sie in die Runde und entdeckt an der Tür des Stalles, den Hirten der nichts in den Händen hat. Maria ruft ihn: „Komm du mal bitte her!“ Der Hirte nähert sich verlegen der Muttergottes. „Hier, “ sagt sie, „würdest Du bitte das Kind halten? Dann kann ich Josef helfen.“ Und schon legt sie den Heiland in die Arme des Hirten. Der weiß gar nicht, wie ihm geschehen ist, erstaunt und verwundert hält er das Kind in seinen Armen. Erst langsam begreift er, wen er

da in Händen hält. Er spürt einen Trost und eine innere Freude, wie er es noch nie erlebt hat. Dann beginnt der Hirte den anderen Hirten das Kind zu zeigen. Die Geschenke treten in den Hintergrund und die Hirten begreifen, dass sie die Beschenkten sind. Denn dieses Kind bringt die Liebe und den Frieden Gottes auf diese Erde und Gott will sich jedem Menschen zum Geschenk machen.

In diesem Jahr ist alles anders, auch das Weihnachtsfest. Es wird keine überfüllten Kirchen geben und wir können während der heiligen Messe nicht aus vollem Herzen die schönen Weihnachtslieder singen. Wir können uns nicht die Hand reichen, um uns ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und auch im privaten Bereich wird es Einschränkungen geben. Die großen Familientreffen wird es nicht geben. Manche befürchten, das Fest der Liebe und der Gemeinschaft könnte ein trauriges Fest werden. Durch die Kontaktbeschränkungen vereinsamen viele und fühlen sich im Stich gelassen. Die Sorgen und Ängste um die eigene Gesundheit und die der Angehörigen bestimmen den Alltag. Wie soll es weitergehen? Wann ist die Pandemie überwunden und wie wird das Leben sich verändert haben? Welche Spuren wird das Virus in unserem Leben zurücklassen? In dieser Situation spürt man auch die anderen Dinge, die das Leben belasten, besonders deutlich. Der Verlust eines lieben Menschen. Die Krankheit, die zum ständigen Begleiter wird. Die zerbrochenen Lebensentwürfe und Beziehungen, die Enttäuschungen und Verwundungen, die nicht heilen wollen. Und so vieles mehr.

Aber auch in diesem Jahr 2020 dürfen wir Weihnachten feiern. Wird uns die Botschaft von der Geburt des Erlösers verkündet. Auch in diesem Jahr feiern wir die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes, die im Kind von Bethlehem in dieser Welt aufgestrahlt ist. Wenn auch alles anders ist: „Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit!“, (Hebr 13,8). Die Liebe Gottes zu uns Menschen ist von keinem Virus befallen, sie schenkt uns weiterhin Frieden, Hoffnung und Lebensfreude.

Gott nimmt sein Wort, das Fleisch geworden ist, nicht aus der Erde fort.

Er steht zu seinem Wort und lässt es auch heute lebendig werden in unserer Mitte.

Deshalb lade ich Sie alle ein, Weihnachten zu feiern. Suchen Sie das göttliche Kind. Es lässt sich finden, von dem, der sucht. Vielleicht stehen wir etwas ängstlich und verloren wie der Hirte an der Tür des Stalles, so, als ob wir nicht dazugehörten und uns das Weihnachtsgeschehen nichts anginge. Dann schaut Maria auf uns, sie ist auch unsere Mutter. „Komm her“, spricht sie uns an. „Kannst du das Kind einmal halten? Hier nimm es in deine Arme. Denn für dich ist dieses Kind geboren. Gott schenkt sich dir mit all seiner Liebe und seiner Barmherzigkeit. Nimm es auf die Arme und nimm es an in deinem Leben.

Und es wird Weihnachten für dich und für alle Menschen, die guten Willens sind.

Zum Glück dürfen wir dieses Jahr Weihnachten feiern.

Ich freue mich auf ein schönes Weihnachtsfest. Weihnachten feiern heißt, Gott ist bei uns, ER ist unsere

Hoffnung und Zuversicht, ER ist unsere Lebensfreude und unser Friede.

So wünsche ich Ihnen und Euch allen, dass es Weihnachten wird in Ihrem Leben. Nehmen Sie das göttliche Kind in ihre Arme und drücken sie es an ihr Herz. Der Segen der Heiligen Nacht möge alle in das neue Jahr begleiten. Mit Gottes Hilfe werden wir die Krisen bestehen und vertrauensvoll in die Zukunft blicken können.

Mit weihnachtlicher Freude

Ihr Pastor Michael Hoffner



Gottesdienstordnung
vom 24. Dezember 2020 bis 31. Januar 2021
Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten 2020



Donnerstag, 24.12.2020 Vigil von Weihnachten – Heilig Abend

Liebe Schwestern und Brüder!

Die Entwicklung der Pandemie bestimmt in diesem Jahr den Ablauf des Heiligen Abends. Ursprünglich war eine Wortgottesfeier im Freien an jeder Pfarrkirche unserer GdG geplant. Die Auflagen, die dem Wohl und der Gesundheit aller dienen, verbieten Veranstaltungen im öffentlichen Raum. Daher sind wir an das Kirchengrundstück gebunden. Ordnungsdienste müssten dafür sorgen, dass sich während der Feier niemand außerhalb des Kirchengrundstückes aufhält, es müssen Kontaktlisten erstellt werden, Mund- Nasenschutz getragen werden, Abstand von 2 m eingehalten werden und es darf auch nicht gesungen werden- höchstens ein kurzes Lied am Ende der Feier. Da diese Auflagen kaum einzuhalten sind, habe ich mich in der Verantwortung und in der Rücksichtnahme, die wir füreinander tragen, zu folgendem Ablauf des Heiligen Abends in unserer GdG entschlossen:

Alle sind herzlich eingeladen in unseren Kirchen die Krippen zu besuchen und so das Weihnachtsfest zu beginnen. Dort darf es allerdings nicht zu großen Menschenansammlungen kommen. Alle Kirchen sind bis 20.00 Uhr geöffnet, dort kann das Friedenslicht aus Bethlehem mitgenommen werden (bitte eine Laterne mitbringen), die Segensaufkleber der Sternsinger liegen zum Mitnehmen bereit, ein Vorschlag für einen Hausgottesdienst zur geistlichen Einstimmung auf das Weihnachtsfest und ein Ausmalbild für die Kinder, zudem können die Spenden für Adveniat und für die Sternsinger dort in einem Opferstock abgegeben werden.

Von 17.00 – 17.15 Uhr läuten in unseren Gotteshäusern alle Glocken und stimmen auf das Weihnachfest ein, an den folgenden Tagen wird das Weihnachtsläuten fortgesetzt im Anschluss an das Angelus- Geläut mittags bis 12.15 Uhr. Anmerkung: in den Kirchen und Kapellen der GdG Simmerath gibt es insgesamt 44 Glocken.

Freitag, 25.12.2020 Erster Weihnachtstag - Hochfest

08.30 Uhr	Simmerath	Feierliche Hl. Messe
10.00 Uhr	Simmerath	Feierliche Hl. Messe
11.15 Uhr	Simmerath	Feierliche Hl. Messe
12.00 Uhr	GdG	Angelus (Engel des Herrn) und Weihnachtsläuten
18.00 Uhr	Simmerath	Feierliche Hl. Messe - <i>Adveniat</i> -Kollekte -

Samstag, 26.12.2020 Zweiter Weihnachtstag –

Fest des heiligen Stephanus

08.30 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
10.00 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
11.15 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
12.00 Uhr	GdG	Angelus (Engel des Herrn) und Weihnachtsläuten
18.00 Uhr	Simmerath	Vorabendmesse

Sonntag, 27.12.2020 Dritter Weihnachtstag – Fest der Heiligen Familie

08.30 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
10.00 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
11.15 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
12.00 Uhr	GdG	Angelus (Engel des Herrn) und Weihnachtsläuten



Montag, 28.12.2020 Unschuldige Kinder - Fest

08.30 Uhr	Lammersdorf	Hl. Messe
19.00 Uhr	Steckenborn	Hl. Messe

Dienstag, 29.12.2020 5. Tag der Weihnachtsoktav

08.30 Uhr	Simmerath	Hl. Messe
18.00 Uhr	Dedenborn	Hl. Messe
19.00 Uhr	Eicherscheid	Hl. Messe

Mittwoch, 30.12.2020 6. Tag der Weihnachtsoktav

08.30 Uhr	Kesternich	Hl. Messe
-----------	------------	-----------



Donnerstag, 31.12.2020 **7. Tag der Weihnachtsoktav - Silvester**
18.00 Uhr Simmerath Hl. Messe und Dank zum Jahresabschluss



***D**er du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses
Jahres Last und wandle sie in Segen.*

Jochen Klepper

Freitag, 01. Januar 2021 **Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag**
Oktavtag von Weihnachten – Neujahr

08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe
10.00 Uhr Simmerath Hl. Messe
11.15 Uhr Simmerath Hl. Messe

Samstag, 02. Januar **Hl. Basilius der Große u. Hl. Gregor von Nazianz**
18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse
- Kollekte für die Priesterausbildung in Afrika –

Sonntag, 03. Januar **2. Sonntag nach Weihnachten**
08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe
10.00 Uhr Simmerath Hl. Messe
11.15 Uhr Simmerath Hl. Messe
- Kollekte für die Priesterausbildung in Afrika –

Montag, 04. Januar **Wochentag der Weihnachtszeit**
08.30 Uhr Lammersdorf Hl. Messe
19.00 Uhr Steckenborn Hl. Messe

Dienstag, 05. Januar **Wochentag der Weihnachtszeit**
08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe
18.00 Uhr Dedenborn Hl. Messe
19.00 Uhr Eicherscheid Hl. Messe

Mittwoch, 06. Januar Hochfest der Erscheinung des Herrn
– Heilige Drei Könige

08.30 Uhr Kesternich HI. Messe



Donnerstag, 07. Januar Wochentag der Weihnachtszeit

08.30 Uhr Rollesbroich HI. Messe

18.00 Uhr Rurberg HI. Messe

Freitag, 08. Januar Wochentag der Weihnachtszeit

08.30 Uhr Strauch HI. Messe

18.00 Uhr Einruhr HI. Messe

Samstag, 09. Januar Wochentag der Weihnachtszeit

15.00 Uhr Lammersdorf Tauffeier

18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse

Sonntag, 10. Januar Fest der Taufe des Herrn

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe

10.00 Uhr Simmerath HI. Messe

11.15 Uhr Simmerath HI. Messe

Montag, 11. Januar Montag der 1. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Lammersdorf HI. Messe

19.00 Uhr Steckenborn HI. Messe

Dienstag, 12. Januar Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe

18.00 Uhr Dedenborn HI. Messe

19.00 Uhr Eicherscheid HI. Messe

Mittwoch, 13. Januar Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Kesternich HI. Messe

Donnerstag, 14. Januar Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Rollesbroich HI. Messe

18.00 Uhr Rurberg HI. Messe

Freitag, 15. Januar Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Strauch HI. Messe

18.00 Uhr Einruhr HI. Messe

Samstag, 16. Januar Samstag der 1. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse

Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe

10.00 Uhr Simmerath HI. Messe

11.15 Uhr Simmerath HI. Messe

Montag, 18. Januar Montag der 2. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Lammersdorf HI. Messe

19.00 Uhr Steckenborn HI. Messe

Dienstag, 19. Januar Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe

18.00 Uhr Dedenborn HI. Messe

19.00 Uhr Eicherscheid HI. Messe

Mittwoch, 20. Januar Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Kesternich HI. Messe

10.30 Uhr Steckenborn Tauffeier

Donnerstag, 21. Januar Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Rollesbroich HI. Messe

18.00 Uhr Rurberg HI. Messe

Freitag, 22. Januar Freitag der 2. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Strauch HI. Messe

18.00 Uhr Einruhr HI. Messe

Samstag, 23. Januar Samstag der 2. Woche im Jahreskreis

ab

17.00 Uhr Simmerath Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse

Sonntag, 24. Januar 3. So. im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe

10.00 Uhr Simmerath Hl. Messe

11.15 Uhr Simmerath Hl. Messe

Montag, 25. Januar Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

08.30 Uhr Lammersdorf Hl. Messe

19.00 Uhr Steckenborn Hl. Messe

Dienstag, 26. Januar Hl. Timotheus u. Hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler

08.30 Uhr Simmerath Hl. Messe

18.00 Uhr Dedenborn Hl. Messe

19.00 Uhr Eicherscheid Hl. Messe

Mittwoch, 27. Januar Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Kesternich Hl. Messe

Donnerstag, 28. Januar Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester

08.30 Uhr Rollesbroich Hl. Messe

18.00 Uhr Rurberg Hl. Messe

Freitag, 29. Januar Freitag der 3. Woche im Jahreskreis

08.30 Uhr Strauch Hl. Messe

18.00 Uhr Einruhr Hl. Messe

Samstag, 30. Januar Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr Simmerath Vorabendmesse

Sonntag, 31. Januar 4. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Uhr Simmerath HI. Messe
10.00 Uhr Simmerath HI. Messe
11.15 Uhr Simmerath HI. Messe

Montag, 01. Februar bis Freitag, 05. Februar

In allen Werktagsmessen ist Kerzenweihe und im Anschluss wird der Blasiussegen erteilt.

Segnung von Brot und Salz, zu Ehren der heiligen Brigida, ist am

Dienstag, den 02. Februar in Simmerath, am Freitag, den 05. Februar in Einruhr.

Pastor Michael Stoffels ist wie folgt erreichbar:

in Strauch, Monschauer Str. 3 (Pfarrhaus) Tel. 02473/2357

E-Mail: michael.stoffels@bistum-aachen.de

Gemeindereferent Sven Riehn ist wie folgt erreichbar:

Tel. 02473/938792

E-Mail: sven.riehn@bistum-aachen.de

Impressum

Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Selige Helena Stollenwerk Simmerath

Herausgeber

Pfarrer Michael Stoffels

Redaktion und Druck

Pfarrer Michael Stoffels
Pfarrbüro Simmerath

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Simmerath, Hauptstraße 49,

(Tel. 02473/1257)

E-Mail: pfarramt-simmerath@t-online.de

montags bis freitags vormittags

von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und

montags bis donnerstags nachmittags

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr weitgehend geschlossen! Sie können uns während der Öffnungszeiten auch telefonisch oder per E-Mail erreichen!

Das Pfarrbüro bleibt vom 21.12.2020 bis einschl. 03.01. 2021 geschlossen!

Unsere Gemeinschaft der Gemeinden hat eine eigene Website. Hier können Sie den Pfarrbrief einsehen, die Gottesdienstordnung und aktuelle Ereignisse in der GdG.

Wir sind online unter: www.katholisch-in-simmerath.de

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Pfarrbrief

Wenn Sie nicht möchten, dass kirchliche Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Pfarrbrief unserer GdG veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie Ihren Widerspruch bitte im Pfarrbüro mit, schriftlich, persönlich oder telefonisch. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der kirchlichen Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie den Widerspruch jederzeit wieder zurückziehen.

Kath. Pfarrbüro in Simmerath, Hauptstr. 49, 52152 Simmerath, Tel.: 02473/1257

Begrenzung der Gottesdienstteilnehmer

Die Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer richtet sich nach der Größe des Raumes und den vorhandenen Möglichkeiten, den Mindestabstand zu wahren.

Dedenborn	30 Personen	Rollesbroich	25 Personen
Eicherscheid	28 Personen	Rurberg	30 Personen
Einruhr	30 Personen	Simmerath	75 Personen
Kesternich	28 Personen	Steckenborn	35 Personen
Lammersdorf	32 Personen	Strauch	30 Personen

Die Höchstteilnehmerzahl und die Sitzordnung gelten für alle Feiern in der Kirche.

Die Gottesdienstteilnehmer müssen seit dem 30. Mai erfasst werden (Coronaschutzverordnung des Landes NRW). Im Eingangsbereich der Kirche sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die die Daten erfassen. Sie können auch ein **Kontaktformular** ausgefüllt mitbringen, die entsprechenden Formulare liegen in den Kirchen aus.

Gottesdienstordnung während der Pandemie

Samstag:	Simmerath	18.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonntag:	Simmerath	08.30 Uhr , 10.00 Uhr und 11.15 Uhr
Montag:	Lammersdorf	08.30 Uhr
	Steckenborn	19.00 Uhr
Dienstag:	Simmerath	08.30 Uhr
	Dedenborn	18.00 Uhr
	Eicherscheid	19.00 Uhr
Mittwoch:	Kesternich	08.30 Uhr
Donnerstag:	Rollesbroich	08.30 Uhr
	Rurberg	18.00 Uhr
Freitag:	Strauch	08.30 Uhr
	Einruhr	18.00 Uhr

Beicht- und Kommunionvorbereitung

Der Kommunionunterricht hat als ‚Home- Schooling‘ begonnen. Ich hoffe, dass es bald möglich sein wird, den Unterricht in kleinen Gruppen fortzusetzen. Die Eltern und Kinder werden rechtzeitig informiert.

An folgenden Terminen feiern wir 2021 das Fest der Erstkommunion:

11. April 2021	Dedenborn
18. April 2021	Steckenborn
25. April 2021	Strauch
02. Mai 2021	Rurberg und Rollesbroich
09. Mai 2021	Lammersdorf
13. Mai 2021	Eicherscheid
16. Mai 2021	Simmerath
23. Mai 2021	Kesternich

Die hl. Messe zur Erstkommunion ist um 10.00 Uhr, um 17.00 Uhr ist die Dankandacht und am zweiten Tag ist die Dankmesse um 10.00 Uhr. Da in Rollesbroich und Rurberg an einem Tag die Erstkommunion gefeiert wird, gilt hier folgende Ordnung: 09.30 Uhr Erstkommunionfeier in Rurberg; 11.00 Uhr Erstkommunionfeier in Rollesbroich; 17.00 Uhr Dankandacht in Rurberg und 18.00 Uhr Dankandacht in Rollesbroich; am zweiten Tag 09.30 Uhr Dankmesse in Rurberg und 11.00 Uhr Dankmesse in Rollesbroich.

Friedenslicht:

Das Friedenslicht ist ab dem 4. Advent in allen Kirchen erhältlich.
Bitte bringen Sie eine Laterne oder ein Lämpchen mit.



Sternsingeraktion 2021



Die Corona Pandemie macht es leider unmöglich, dass die Sternsingeraktion in der gewohnten Form durchgeführt werden kann.

Die Aufkleber mit dem Segensspruch liegen ab Weihnachten in unseren Kirchen und Kapellen zum Mitnehmen bereit. Der Aufkleber ist gesegnet. Sie können diesen selbst an Ihrer Haustüre anbringen. Da auch kein Geld an den Türen gesammelt werden kann, möchte ich sehr eindringlich appellieren, die notleidenden Kinder in der Welt nicht zu vergessen. Durch Corona ist das Leid vieler Kinder noch größer geworden. Den armen Kindern, denen es an Nahrungsmitteln, medizinischer Versorgung, Bildungsmöglichkeiten, einem Obdach oder Zuhause und an einem Leben in Sicherheit fehlt, wird die Notlage nun weiter vergrößert. Daher bitte ich Sie um Ihre Spende! Bitte helfen Sie den notleidenden Kindern in der Welt! Sie können die Spenden in einen Opferstock in den Kirchen und Kapellen werfen, der für diese Bestimmung gekennzeichnet ist. Oder Sie überweisen das Geld direkt an das Kindermissionswerk. **Spendenkonto:** Pax-Bank eG, Kindermissionswerk „Die Sternsinger“

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31 BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck: Stern

Einfach und sicher online spenden:

www.sternsinger.de/spenden

In Simmerath und Lammersdorf weisen Flyer auf zusätzliche Möglichkeiten hin.

Vielen Dank für Ihr Mittun!

Dank für die Mitarbeit im Jahr 2020

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den vielfältigen Diensten der Gemeinden unserer GdG möchte ich zum Ende dieses Pandemie Jahres für Ihr Mittun und Ihre Einsatzfreude ganz herzlich danken. Ob ehrenamtlich, neben- oder hauptamtlich in allen Bereichen des kirchlichen Lebens sind engagierte Christen zu finden, die sich um die Verherrlichung Gottes, die Ausbreitung des Glaubens und ein gutes Klima in der Kirche bemühen. Für jegliches Mittun herzlichen Dank! Bitte engagieren Sie sich auch weiter im kirchlichen Leben und wenn die Corona Pandemie vorbei ist, geht es wieder richtig los.

Ihr Pastor Michael Stoffels

Aus unserer Gemeinschaft der Gemeinden:

Das Sakrament der Taufe empfangen:

in Eicherscheid
in Kesternich

Felix Joseph Call
Anias Heup



Herzlich willkommen in der Gemeinschaft der Christen!

Es verstarben:

in Eicherscheid
in Kesternich
in Lammersdorf

in Rollesbroich

in Paustenbach

in Simmerath

in Steckenborn
in Strauch

Frau Irma Schröder, geb. Schröder
Frau Marion Haas, geb. Rößeler
Frau Silvia Völl, geb. Schmitz
Frau Therese Ersfeld, geb. Ebach
Frau Henriette Köller, geb. Clausius
Herr Patrick Lennartz
Frau Anna Spicher, geb. Beisicht
Herr Günter Förster
Herr Akram Toma
Herr Eberhard Hanel
Frau Gertrud Müller, geb. Poschen
Herr Klemens Braun
Herr Dieter Uhlein

im Alter von 82 Jahren
im Alter von 47 Jahren
im Alter von 73 Jahren
im Alter von 88 Jahren
im Alter von 96 Jahren
im Alter von 34 Jahren
im Alter von 91 Jahren
im Alter von 78 Jahren
im Alter von 76 Jahren
im Alter von 83 Jahren
im Alter von 78 Jahren
im Alter von 83 Jahren
im Alter von 72 Jahren

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Vatikan veröffentlicht Schreiben "Patris corde" zur Erinnerung an Erklärung des Hl. Josef zum Kirchenpatron vor 150 Jahren

Am 08. Dezember, dem Hochfest der Unbefleckten Empfängnis, hat Papst Franziskus ein Josefs Jahr ausgerufen, es dauert bis zum 08.12.2021. Der Papst hat mit einem Schreiben den Katholiken den heiligen Josef als besonderes Vorbild empfohlen. Wie so viele stille Helden in der Pandemie sei der Ziehvater Jesu ein Vorbild an kreativem Mut und Bescheidenheit, Gehorsam, Zärtlichkeit und Verantwortung. Anlass des am Dienstag veröffentlichten Schreibens "Patris corde" (Mit dem Herzen eines Vaters) ist die Erklärung Josefs zum Patron der Kirche vor 150 Jahren durch Papst Pius IX. (1846-1878). Die Pandemie mit ihren Folgen zeige, wie wichtig für das persönliche Leben nicht die Prominenten der Headlines und TV-Shows seien, sondern Menschen, "die jeden Tag Geduld und große Hoffnung beweisen und sich bemühen, nicht Panik zu streuen, sondern Verantwortungsbewusstsein". Sein Schreiben solle ein "Wort der Anerkennung und Dankbarkeit" sein für Eltern, Großeltern, Lehrer, Pflegekräfte, Ärzte, Supermarktverkäufer, Reinigungspersonal, Polizei, Spediteure, Freiwillige, Priester und Ordensleute - für "alle, die zeigen, dass niemand sich allein rettet". Mit keinem Heiligen - mit Ausnahme Marias - habe sich das päpstliche Lehramt so ausgiebig befasst wie mit Josef, schreibt Franziskus.

Pius IX. ernannte Josef am 8. Dezember 1870 zum "Universalpatron der Kirche", Leo XIII. (1878-1903) betonte die Beziehung des heiligen Josef zur Welt der Arbeit, so dass Pius XII. ihn 1955 zum "Patron der Arbeiter" erkor. Johannes Paul II. schließlich habe in einem eigenen Schreiben 1989 Josef den "Beschützer des Erlösers" genannt. Josef sei ein wichtiges Vorbild für alle Väter, schreibt Franziskus. Vater werde man nicht, "indem man ein Kind in die Welt setzt, sondern indem man sich verantwortungsvoll um es kümmert". Vater zu sein bedeute, ein Kind in die Wirklichkeit des Lebens einzuführen und zu begleiten. Dies geschieht laut Franziskus nicht, indem man den Sohn, die Tochter "festhält, gefangen hält, besitzt, sondern sie zu Entscheidungen, Freiheit und Aufbruch befähigt".

Wenn Josef als "keusch" bezeichnet werde, dann auch deshalb, weil "keusche Liebe" den anderen nicht besitzen und festschreiben wolle. Mit dem Schreiben ruft der Papst gleichzeitig ein "Jahr des heiligen Josef" aus, in dem dieses Heiligen besonders gedacht werde und sein Vorbild inspirieren solle. In einem eigenen Dekret verbindet Franziskus damit die Möglichkeit eines vollkommenen Ablasses zeitlicher Sündenstrafen für gläubige Katholiken. Gewährt werden kann dieser unter der Voraussetzung der sakramentalen Beichte, der Feier der Eucharistie und des Gebetes in Anliegen des Papstes. Zugleich empfiehlt das Dekret besondere Festtage, Andachten und Gebete, um des heiligen Josef zu gedenken.

Dieses Jahr des heiligen Josef ist mehr als eine schöne Geste. Der Papst hat schon 2013 veranlasst, dass der heilige Josef auch in den Hochgebeten der heiligen Messe genannt werden soll, was weltweit –außer im deutschen Messbuch- schnell umgesetzt wurde. Das Josefs Jahr nehme ich gerne zum Anlass, ab sofort der Anordnung des Heiligen Vaters nachzukommen und den hl. Josef in der heiligen Messe zu nennen.

Gebet zum hl. Josef:

Heiliger Josef, wo finde ich den Herrn?

Auch du hast ihn gesucht und du hast ihn gefunden. Sag mir wo er ist!

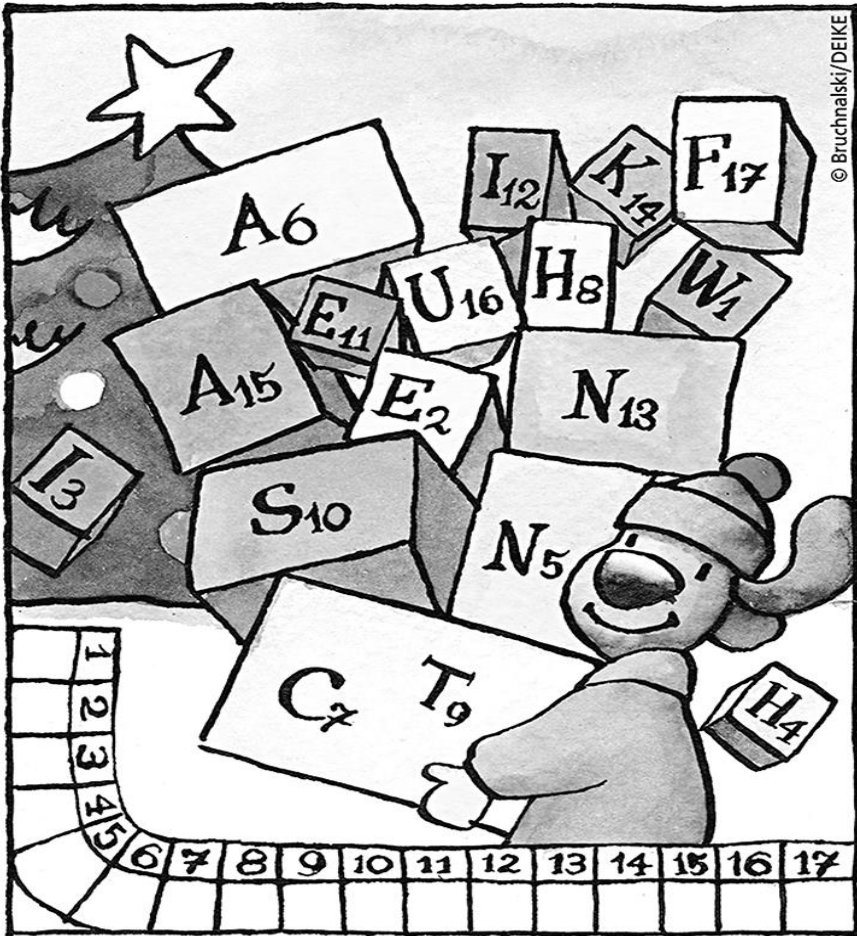
Sag mir wo er ist, wenn die Tage dahinfliegen, ohne Spuren zu hinterlassen.

Sag mir wo er ist, wenn Prüfung und Leid mein täglich Brot sind.

Sag mir wo er ist, wenn ich ihn nicht mehr suchen will in meiner Bequemlichkeit.

Sag mir wo er ist, wenn man zu mir kommt, um Trost, Rat, Freundschaft und Freude zu suchen.

Hl. Josef, mein Freund, lehre mich im Alltag des Lebens dem Herrn zu begegnen!



© Bruchnalski/DEIKE

Ordne die Buchstaben auf den Geschenken, dann findest du heraus, was Oscar nach Hause trägt.

Auflösung: WEINHACHTSEINKAUF